

# Fallstudie

---

Solarer Eigenverbrauch bei Carrefour

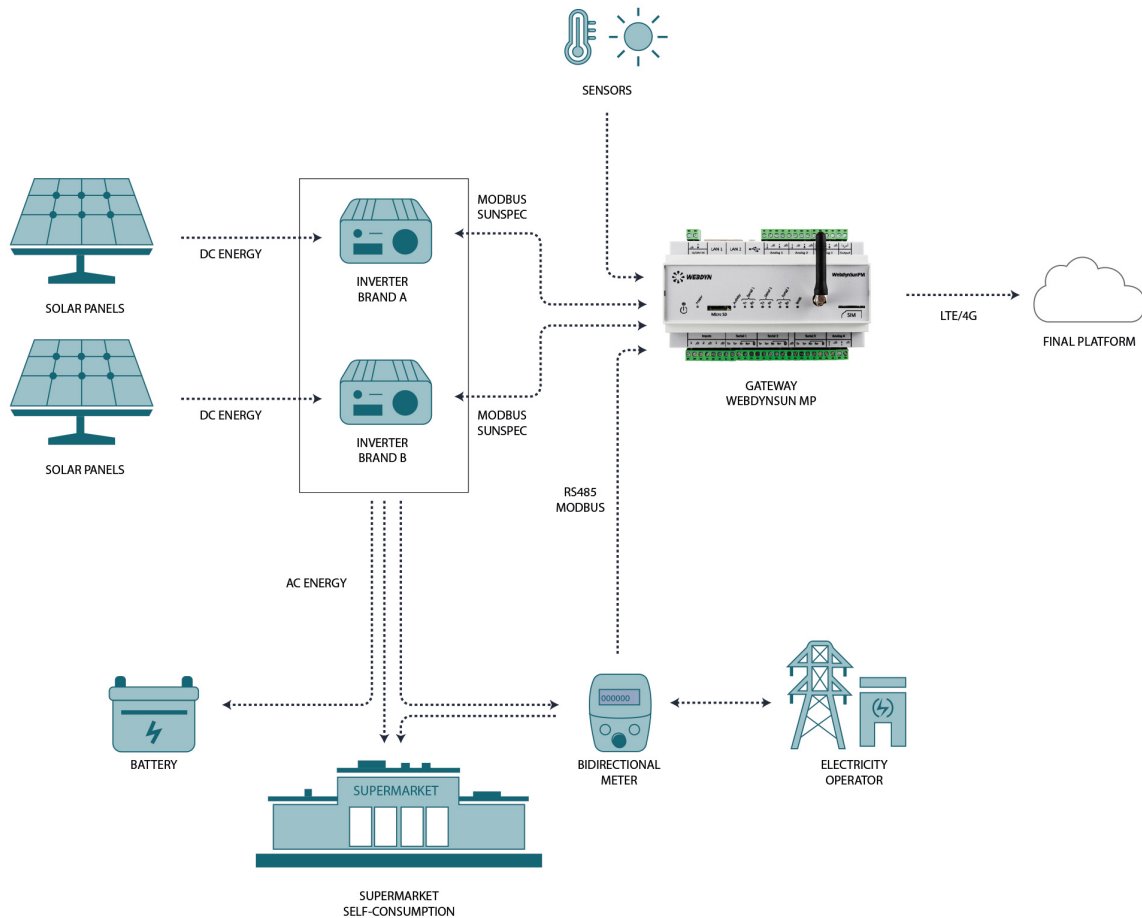


# Solarer Eigenverbrauch bei Carrefour

Bei großen Solarenergieanlage für den Eigenverbrauch besteht die größte Herausforderung darin, alle Geräte zu überwachen und so zu steuern, dass eine „Nulleinspeisung“ erreicht wird. Diese Fallstudie besteht darin, die Anlage durch die Bemessung der Energieproduktion zu steuern, um das Gebäude (in diesem Fall einen großen Supermarkt) vollständig zu versorgen, ohne dass ein Überschuss an Energie in das Stromnetz eingespeist werden muss.

Gerät: **WebdynSunPM, industrielles Gateway für Solarenergie**

Plattform: **jede beliebige Energieplattform**



Bei solchen Großinstallationen für Supermärkte wie Carrefour ist es besonders wichtig, alle Wechselrichter-Marken unabhängig voneinander lesen und mit ihnen kommunizieren zu können, um die Energieproduktion so bemessen zu können, dass, falls gewünscht, eine „Nulleinspeisung“ erreicht wird. Es ist auch wichtig, so viele Wechselrichter wie möglich steuern zu können, was uns ermöglicht, Kosten zu senken. Außerdem sollten die Anlagensensoren und das Submetering-Messgerät ebenfalls mit derselben Konnektivitätsausrüstung überwacht werden. Schließlich ist es auch wichtig, dass die von unseren Kommunikations- und Steuergeräten gesammelten Informationen transparent mit jeder beliebigen Solarenergiesteuerungsplattform kommunizieren können.

Um diese Anforderungen zu erfüllen, empfehlen wir für eine solche Einrichtung das WebdynSun PM Gateway, das auf Solarenergie spezialisiert ist. Dank seiner Funktionen können alle Daten einer Solaranlage mit einem einzigen Gerät überwacht werden.

- Über seine digitalen oder analogen Eingänge kann es die Aufzeichnungen der Umgebungssensoren (Temperatur, Sonneneinstrahlung, Windgeschwindigkeit ...) messen.
- Dank seiner Modbus-Schnittstelle kann es mit einem einzigen Gateway mit bis zu 100 Wechselrichtern der wichtigsten Marken auf dem Markt kommunizieren.
- Das WebdynSunPM-Modell ist auf Solarenergie spezialisiert und ermöglicht es, bei einer Überproduktion von Energie auf die Wechselrichter einzuwirken, um eine Einspeisung in das Netz zu vermeiden und auf diese Weise eine „Nulleinspeisung“ zu erreichen.
- Über seine RS485 Modbus-Eingänge können wir die Submetering-Zählerstände erhalten.
- Es arbeitet auf voneinander unabhängiger Weise mit jeder beliebigen Endplattform auf dem Markt, ohne dass die Installation je nach Managementunternehmen geändert werden muss.

Durch die Überwachung der gesamten Anlage über ein einziges Gateway werden die Verwaltung vereinfacht und die Kosten gesenkt. Da es sich zudem um ein Gerät handelt, das mit den verschiedenen Hauptwechselrichter- und Endplattformmarken unabhängig voneinander arbeitet, wird die Rentabilität des Geräts maximiert, da es nicht je nach den verschiedenen Elementen der Lösung geändert werden muss.

Titelbild mit freundlicher Genehmigung von Carrefour.